

Saisonstart geglückt am Pflichtcup

Die Synchronschwimmerinnen des SC Flös Buchs sind am Basler Pflichtcup gut in die neue Saison gestartet. Bei den Jüngsten gewann die zehnjährige Lara Mechnig die Silbermedaille, Bronze ergatterte sich Vivienne Koch.

Synchronschwimmen. – Marina Kersting, die Trainerin der Jüngsten (Kategorie III), darf mit dem Resultat ihrer Schützlinge zufrieden sein. Vier Schwimmerinnen klassierten sich unter den ersten 11 von 107 Teilnehmerinnen. Mit der Schaanerin Lara Mechnig (Rang 2) und der Gamserin Vivienne Koch (Rang 3) konnten sogar zwei Flöserinnen Edelmetall in Empfang nehmen.

«Nicht gezeigt, was sie können»

Bei der Kategorie II lief es nicht allen Athletinnen des SC Flös Buchs optimal. Die Trainerin Natalia Tarasova zeigte sich etwas enttäuscht über die Leistungen: «Die Mädchen haben nicht gezeigt, was sie tatsächlich können. Sie sind nicht konzentriert in den Wettkampf gegangen und haben kleine Fehler gemacht. Ich weiss nicht, ob es vielleicht an der Nervosität lag. Ich hoffe, dass wir dies bis zum nächsten Wettkampf in den Griff kriegen.» Bei Milena Mechnig schlich sich bei der Figur Catalina Reverse ein grober Fehler ein, welcher sie eine Platzierung auf dem Podest kostete. Sie musste sich mit dem fünften Schlussrang zufrieden geben. Obwohl die ehrgeizige Tarasova mehr erwartet hatte, darf sich das Resultat der Flöserinnen in dieser Kategorie durchaus sehen lassen.

Bei den Elite-Schwimmerinnen zeigte Matilda Wunderlin vier solide Figuren. Ihre Noten lagen etwas unter den Erwartungen, dennoch darf sie mit dem achten Rang und der Leistung zufrieden sein. In der Mannschaftswertung reichte es für den SC Flös dieses Jahr nicht zum Cup-Sieg. Die Buchserinnen wurden aber vor Zürich und Bern Zweite. (mw)